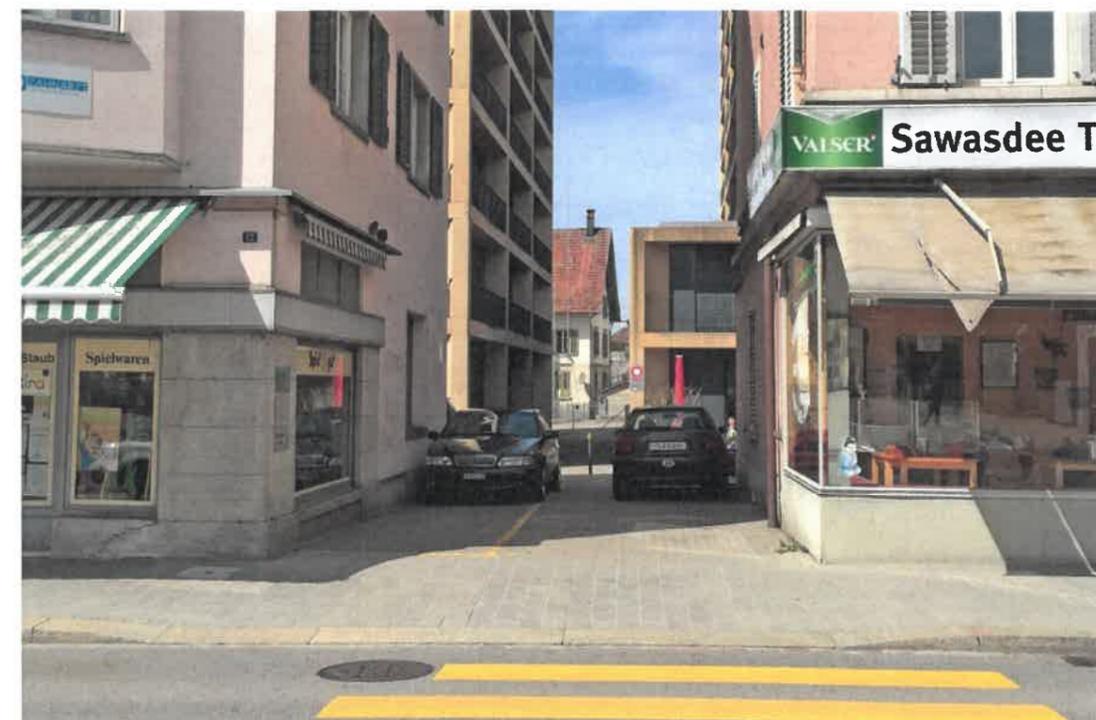


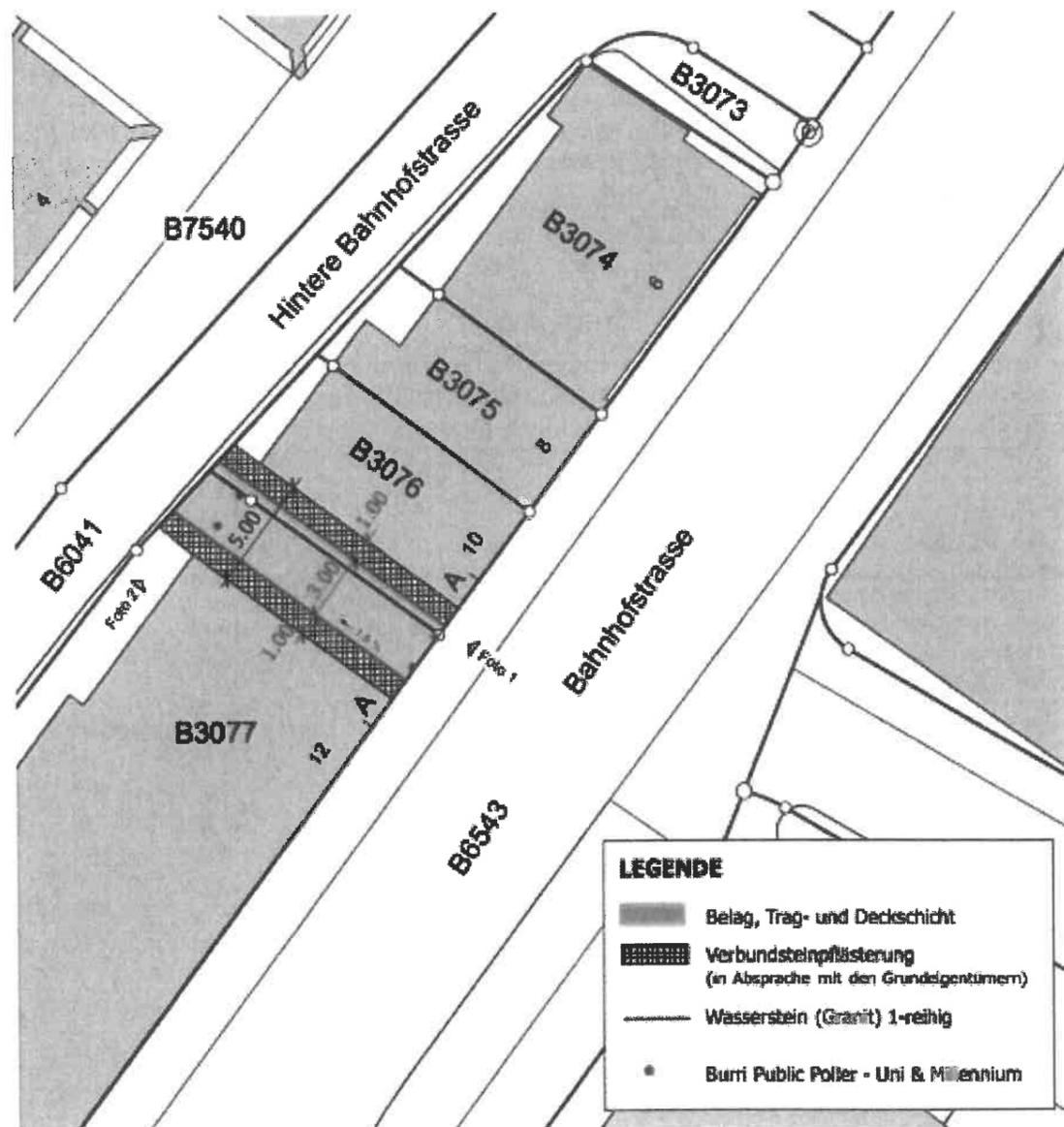
Inhaltsverzeichnis

A. Ausgangslage	3
B. Wegprojekt	3
C. Kosten	5
D. Landerwerb	5

Oktober 2018

TECHNISCHER BERICHT
ÖFFENTLICHER FUSSWEG HINTERE BAHNHOFSTRASSE
BIS BAHNHOFSTRASSE – BAUPROJEKT





A. Ausgangslage

Der Gemeinderat Uster hat mit Beschluss vom 10. April 2017 den Antrag Nr. 91/2017 des Stadtrates vom 7. Februar 2017 angenommen und somit Verkehrsbaulinien zwischen der Hinteren Bahnhofstrasse und der Bahnhofstrasse neu festgesetzt. Die Genehmigung erfolgte am 26. Juni 2017 durch die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich mit Verfügung Nr. 6020.

Der Beschluss vom 10. April 2017 und die Verfügung vom 26. Juni 2017 wurden am 14. Juli 2017 im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht. Hiergegen erhoben die betroffenen Grundeigentümer Rekurs beim Baurekursgericht des Kantons Zürich und beantragten die Aufhebung des Entscheides des Gemeinderates Uster sowie der Volkswirtschaftsdirektion. Mit Entscheid vom 7. Februar 2018 wies das Baurekursgericht den Rekurs ab.

Mit Beschwerde vom 12. März 2018 beantragten die Rekurrenten die Aufhebung des Entscheides beim Verwaltungsgericht. Mit Beschluss vom 6. September 2018 wies das Verwaltungsgericht die Beschwerde ab. Nachdem gegen dieses Urteil beim Bundesgericht keine Beschwerde erhoben wurde, konnte am 30. November 2018 die Inkrafttretung der Verkehrsbaulinien publiziert werden.

B. Wegprojekt

Für die Sicherung des öffentlichen Durchganges wird eine Wegbreite von 3 m benötigt. Sie liegt axial zwischen den beiden Bauten, wodurch ein beidseitiges Vorgartengebiet von 1 m resultiert. Der entsprechende Landbedarf beträgt bei der Parzelle Kat.-Nr. B3077 32 m² und bei der Parzelle Kat.-Nr. B3076 7 m².

Es ist vorgesehen, den 2,50 m breiten Weg mit Pollern zu sichern. Dazu ist ein beidseitiger Zuschlag von 25 cm erforderlich, was die notwendig ausparzellierte Landfläche von 3,00 m begründet. Es sei erwähnt, dass die Fortsetzung im Gestaltungsplanperimeter gemäss Art. 11 der Vorschriften zum privaten Gestaltungsplan «Kern Uster, Teil Nord» eine Mindestbreite von 3,50 m aufweist.

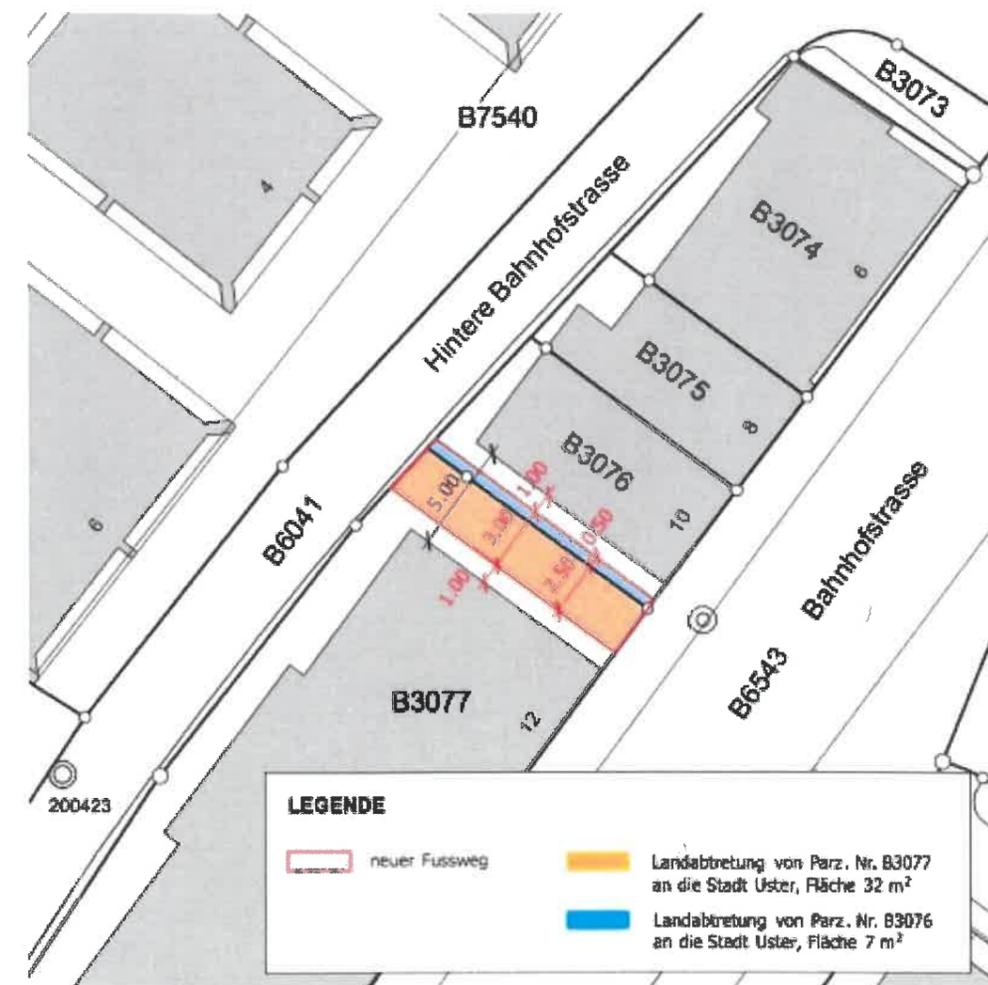
Für die geplante Fusswegverbindung werden von den Grundstücken Kat.-Nrn. B3076 und B3077 folgende Flächen benötigt und mit Fr. 1'000.—/m² entschädigt.

Grundstück Kat.-Nr.	Grundeigentümer	Abtretung an Fussweg	vorgesehene Entschädigung Fr.
B3076	1/3 Levin Jakow 1/3 Levin Jehuda 1/3 Levin Samuel	7 m ²	7'000.—
B3077	1/2 Hirzel-Bosshard Maja 1/2 Hirzel Peter	32 m ²	32'000.—
Total Abtretung an Fussweg		39 m²	

C. Kosten

I. Erwerb von Grund und Rechten	Fr.	45'000.—
II. Bauarbeiten	Fr.	12'000.—
III. Nebenarbeiten	Fr.	5'000.—
IV. Technische Arbeiten	Fr.	10'000.—
Total Kosten	Fr.	72'000.—

D. Landerwerb



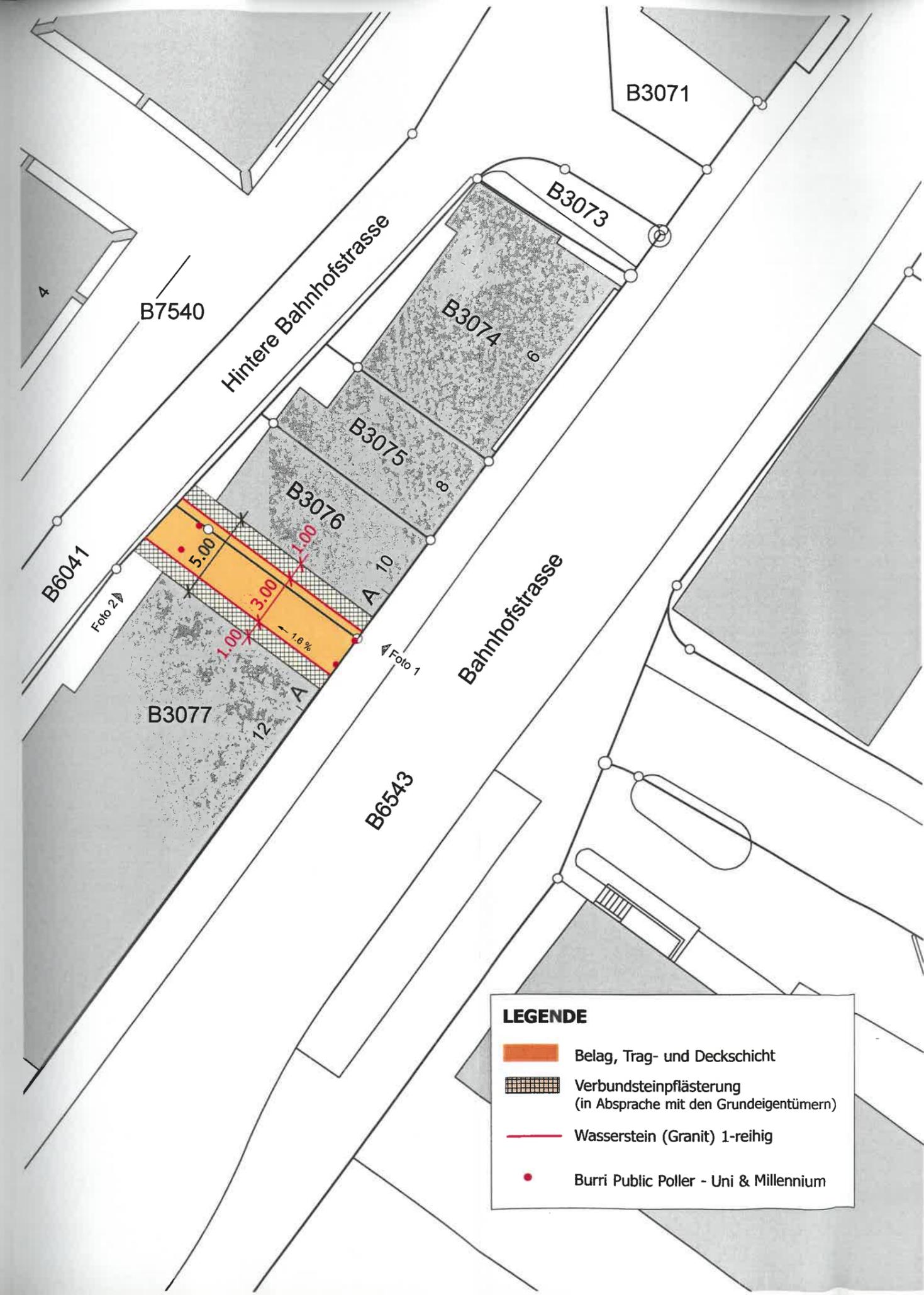
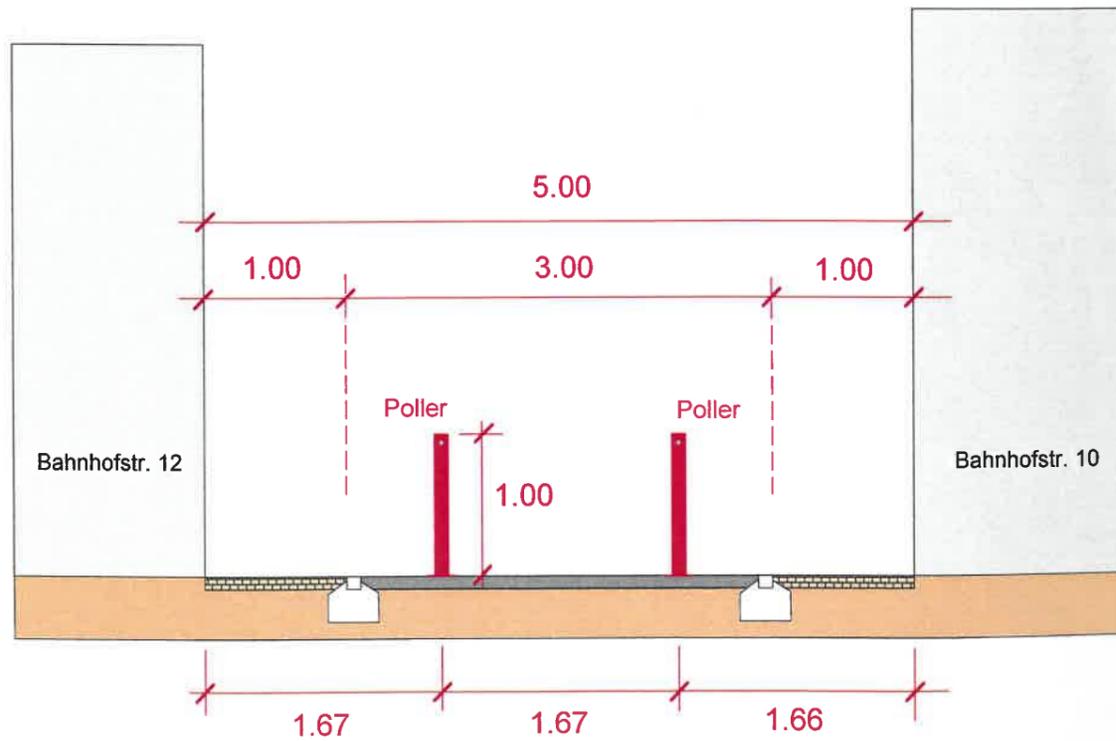
**Fusswegverbindung Post-/
Bahnhofstrasse Projekt**



Bestandesaufnahme März 2017



Schnitt A



LEGENDE

- Belag, Trag- und Deckschicht
- Verbundsteinpflasterung
(in Absprache mit den Grundeigentümern)
- Wasserstein (Granit) 1-reihig
- Burri Public Poller - Uni & Millennium



Fusswegverbindung Post-/ Bahnhofstrasse **Landerwerksplan**



LEGENDE

 neuer Fussweg

 Landabtretung von Parz. Nr. B3077
an die Stadt Uster, Fläche 32 m²

 Landabtretung von Parz. Nr. B3076
an die Stadt Uster, Fläche 7 m²